jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1961/5/17 6Ob152/61, 6Ob110/62, 6Ob218/64, 6Ob60/66, 7Ob14/69, 8Ob63/69, 8Ob137/70, 5Ob137/72

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 17.05.1961

Norm

AußStrG §10 B
AußStrG 2005 §49 A
AußStrG 2005 §49 C
AußStrG 2005 §66 Abs2 B

Rechtssatz

Sachverhaltsänderungen nach dem erstgerichtlichen Beschluss sind von der Rechtsmittelinstanz (auch vom OGH) zu berücksichtigen, wenn dies das Interesse des pflegebefohlenen Kindes erfordert (vgl 6 Ob 55/61).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 152/61
  Entscheidungstext OGH 17.05.1961 6 Ob 152/61
- 6 Ob 110/62
  Entscheidungstext OGH 25.04.1962 6 Ob 110/62
- 6 Ob 218/64
  Entscheidungstext OGH 21.07.1964 6 Ob 218/64
- 6 Ob 60/66
  Entscheidungstext OGH 16.03.1966 6 Ob 60/66
- 7 Ob 14/69
  Entscheidungstext OGH 19.02.1969 7 Ob 14/69
  Veröff: EFSlg 12667
- 8 Ob 63/69
  Entscheidungstext OGH 20.05.1969 8 Ob 63/69
  Veröff: EFSlg 12667
- 8 Ob 137/70
  Entscheidungstext OGH 09.06.1970 8 Ob 137/70
- 5 Ob 137/72
  Entscheidungstext OGH 11.07.1972 5 Ob 137/72

- 5 Ob 16/73
  Entscheidungstext OGH 06.06.1973 5 Ob 16/73
- 7 Ob 111/75
  Entscheidungstext OGH 19.06.1975 7 Ob 111/75
  Beisatz: Vermeidung kurzfristiger Pflegeplatzwechsel. (T1)
- 1 Ob 557/81
  Entscheidungstext OGH 08.04.1981 1 Ob 557/81
  Auch
- 3 Ob 611/83
  Entscheidungstext OGH 16.11.1983 3 Ob 611/83
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Ordentlicher Revisionsrekurs bezüglich der Maßnahme der gerichtlichen Erziehungshilfe durch Entfernung des Kindes aus der väterlichen Obhut. (T2)
- 1 Ob 656/84
  Entscheidungstext OGH 08.10.1984 1 Ob 656/84
- 3 Ob 555/86
  Entscheidungstext OGH 02.07.1986 3 Ob 555/86
  Auch
- 8 Ob 680/86
  Entscheidungstext OGH 04.12.1986 8 Ob 680/86
  Auch
- 7 Ob 536/87
  Entscheidungstext OGH 05.03.1987 7 Ob 536/87
- 4 Ob 624/88
  Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 624/88
- 3 Ob 557/89
  Entscheidungstext OGH 28.06.1989 3 Ob 557/89
- 8 Ob 717/89
  Entscheidungstext OGH 14.12.1989 8 Ob 717/89
- 8 Ob 511/90
  Entscheidungstext OGH 25.01.1990 8 Ob 511/90
- 5 Ob 514/90
  Entscheidungstext OGH 30.01.1990 5 Ob 514/90
- 3 Ob 596/90
  Entscheidungstext OGH 19.12.1990 3 Ob 596/90
- 6 Ob 505/91
  Entscheidungstext OGH 07.02.1991 6 Ob 505/91
- 10 Ob 514/94
  Entscheidungstext OGH 11.05.1994 10 Ob 514/94
  Auch; Beisatz: Die auch bei der Regelung des Verkehrsrechtes vorgeschriebene Berücksichtigung des Kindeswohls (§ 178a leg cit) erfordert es , dass der Oberste Gerichtshof bei der Erledigung eines Revisionsrekurses alle während des Verfahrens eingetretenen Entwicklungen berücksichtigt. (T3)
- 1 Ob 610/94
  Entscheidungstext OGH 11.10.1994 1 Ob 610/94
  Auch
- 1 Ob 1531/96
  Entscheidungstext OGH 26.03.1996 1 Ob 1531/96
  Auch
- 1 Ob 2078/96m
  Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2078/96m
  Auch
- 4 Ob 2288/96s

Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2288/96s
Beisatz: Insoweit gilt keinerlei Neuerungsverbot. (T4)

- 9 Ob 43/99k
  Entscheidungstext OGH 05.05.1999 9 Ob 43/99k
  Auch; Beis wie T4
- 10 Ob 25/00z
  Entscheidungstext OGH 15.02.2000 10 Ob 25/00z
  Auch; Beis wie T4; Beisatz: Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Kindeswohlgefährdung ist der Zeitpunkt der letztinstanzlichen Entscheidung, sodass alle während des Verfahrens eintretenden Änderungen zu berücksichtigen sind. (T5)
- 9 Ob 177/00w
  Entscheidungstext OGH 06.09.2000 9 Ob 177/00w
  Beis wie T4
- 9 Ob 194/00w
  Entscheidungstext OGH 20.09.2000 9 Ob 194/00w
  Beis wie T4; Beis wie T5
- 6 Ob 219/00z
  Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 219/00z
  Vgl
- 8 Ob 222/00f
  Entscheidungstext OGH 23.11.2000 8 Ob 222/00f
  Auch
- 1 Ob 74/01s
  Entscheidungstext OGH 27.03.2001 1 Ob 74/01s
  Beisatz: Vermeidung kurzfristiger Pflegeplatzwechsel (hier jedoch nicht vorliegend). (T6)
  Beis wie T3
- 9 Ob 169/01w
  Entscheidungstext OGH 05.09.2001 9 Ob 169/01w
  Beis wie T5
- 7 Ob 216/01t
  Entscheidungstext OGH 26.09.2001 7 Ob 216/01t
  Auch
- 2 Ob 103/02i
  Entscheidungstext OGH 06.05.2002 2 Ob 103/02i
  Auch
- 7 Ob 43/03d
  Entscheidungstext OGH 19.03.2003 7 Ob 43/03d
  Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 9 ObA 18/03t
  Entscheidungstext OGH 19.03.2003 9 ObA 18/03t
  Auch; Beisatz: Durch die Behauptung, nachträglich habe sich die vom Rekursgericht seiner Entscheidung zugrunde gelegte Tatsachengrundlage geändert, wird jedoch eine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 14 Abs 1 AußStrG nicht aufgezeigt. (T7)
- 2 Ob 84/03x
  Entscheidungstext OGH 08.05.2003 2 Ob 84/03x
  Beisatz: Hier: Lediglich gegenüber dem Gericht abgegebenes und danach im Rechtsmittelverfahren widerrufenes Einverständnis der Mutter zur Unterhaltsherabsetzung, welches dem Tatsachenbereich zuzuordnen ist. (T8)
- 8 Ob 62/04g
  Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 Ob 62/04g
  Auch
- 3 Ob 89/05t

Entscheidungstext OGH 11.05.2005 3 Ob 89/05t
Beis wie T5

- 3 Ob 210/05m
  Entscheidungstext OGH 20.10.2005 3 Ob 210/05m
  Beisatz: Hier: Entscheidung über einen Rückführungsantrag nach dem Haager Kindesentführungsübereinkommen. (T9)
- 6 Ob 148/05s
  Entscheidungstext OGH 03.11.2005 6 Ob 148/05s
  Vgl auch; Beisatz: Der Rechtsmittelwerber hat die Zulässigkeit der Neuerungen zu behaupten und schlüssig darzulegen, dass es sich bei der Verspätung (Unterlassung) des Vorbringens um eine entschuldbare Fehlleistung handelt. Hier: „Schlichtes Vergessen" und eine fehlende Anleitung durch das Erstgericht sind kein entschuldbaren Fehlleistungen. (T10)
- 3 Ob 111/06d
  Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 111/06d
  Beisatz: Diese Rechtsprechung ist im Geltungsbereich des neuen AußStrG aufrecht zu erhalten, erlaubt doch § 49 Abs 3 AußStrG nunmehr ausdrücklich, das Vorbringen von zur Zeit des Beschlusses noch nicht vorhandenen Tatsachen; diese sind allerdings nur so weit zu berücksichtigen, als sie nicht ohne wesentlichen Nachteil zum Gegenstand eines neuen Antrags gemacht werden können. Einen solchen wesentlichen Nachteil wird man jedenfalls schon dann bejahen müssen, wenn eine Gefahr für Minderjährige oder sonstige Pflegebefohlene besteht. (T11)
- 3 Ob 250/06w
  Entscheidungstext OGH 21.12.2006 3 Ob 250/06w
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T11; Beisatz: Hier: Ein solcher Nachteil - der sowohl gegenüber dem Rechtsschutzwerber als auch den übrigen Parteien zu berücksichtigen wäre - ist mit der Umbestellung des Sachwalters jedenfalls verbunden. (T12)
- 8 Ob 59/07w
  Entscheidungstext OGH 27.06.2007 8 Ob 59/07w
  Beis wie T11 nur: Diese Rechtsprechung ist im Geltungsbereich des neuen AußStrG aufrecht zu erhalten. Einen solchen wesentlichen Nachteil wird man jedenfalls schon dann bejahen müssen, wenn eine Gefahr für Minderjährige oder sonstige Pflegebefohlene besteht. (T13)
  Beisatz: Nicht jeder finanzielle Nachteil rechtfertigt bereits die Berücksichtigung von Neuerungen. (T14)
  Beisatz: Hier: Voraussetzungen des § 49 Abs 3 AußStrG verneint. (T15)
- 2 Ob 130/08v
  Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 130/08v
  Vgl; Beisatz: Das Neuerungsverbot ist im Obsorgeverfahren aus Gründen des Kindeswohls nur insofern durchbrochen, als der Oberste Gerichtshof nur solche nach der Beschlussfassung der Vorinstanzen eingetretene Entwicklungen berücksichtigen muss, die aktenkundig sind und die bisherige Tatsachengrundlage wesentlich verändern. (T16)
- 3 Ob 68/10m
  Entscheidungstext OGH 30.06.2010 3 Ob 68/10m
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Sachwalterschaftsverfahren. (T17)
- 9 Ob 71/10x
  Entscheidungstext OGH 21.01.2011 9 Ob 71/10x
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T8
- 3 Ob 41/12v
  Entscheidungstext OGH 15.05.2012 3 Ob 41/12v
  Vgl auch; Auch Beis wie T16; Beisatz: Hier: Obsorgeverfahren. (T18)
- 1 Ob 98/12m
  Entscheidungstext OGH 01.08.2012 1 Ob 98/12m
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T11; Beis ähnlich wie T15; Beis ähnlich wie T17
- 1 Ob 241/12s

Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 241/12s
Auch; Beis ähnlich wie T16

- 7 Ob 183/12f
  Entscheidungstext OGH 14.11.2012 7 Ob 183/12f
  Vgl auch; Beis wie T16; Beisatz: Allein das neue Vorbringen im Rechtsmittel macht die betreffende Behauptung (hier: die Mutter sei wieder schwanger) nicht schon zur aktenkundigen und deshalb zu berücksichtigenden Tatsachengrundlage. (T19)
- 3 Ob 240/12h
  Entscheidungstext OGH 20.02.2013 3 Ob 240/12h
  Auch; Beis wie T5
- 7 Ob 16/13y
  Entscheidungstext OGH 27.03.2013 7 Ob 16/13y
  Vgl; Auch Beis wie T16
- 7 Ob 111/13v
  Entscheidungstext OGH 03.07.2013 7 Ob 111/13v
  Auch; Beis wie T16
- 3 Ob 205/14i
  Entscheidungstext OGH 19.11.2014 3 Ob 205/14i
  Auch; Beisatz: Das Gericht zweiter Instanz hätte daher das nach Fassung des erstgerichtlichen Beschlusses eingelangte und im Akt erliegende psychiatrisch?neurologische Gutachten in die Prüfung, ob ein ausreichendes Tatsachensubstrat vorliegt, das die Einleitung und Fortsetzung des Verfahrens rechtfertigt, in seine Erwägungen einbeziehen müssen. (T20)
- 1 Ob 7/16k
  Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 7/16k
  Vgl; Beis wie T16
- 10 Ob 32/16b
  Entscheidungstext OGH 28.06.2016 10 Ob 32/16b
  Auch; Beis wie T5
- 7 Ob 150/16h
  Entscheidungstext OGH 31.08.2016 7 Ob 150/16h
  Auch; Beis wie T3; Beis ähnlich wie T16
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at